

# LOKALES



Der Musikverein Bad Endbach sorgt zum Auftakt des Neujahrskonzerts mit einigen meisterhaften Stücken wie etwa der Titelmusik aus den „Rocky“-Filmen oder auch dem „Root Beer Rag“ von Billy Joel für Bravo-Rufe aus dem Publikum.

Foto: Sascha Valentin

## Musikvereine brillieren auf der Bühne

Bad Endbacher und Gladenbacher Instrumentalisten begeistern rund 300 Besucher beim Neujahrskonzert

Von Sascha Valentin

**GLADENBACH.** Hochklassige konzertante Blasmusik haben die beiden Musikvereine aus Bad Endbach und Gladenbach bei ihrem gemeinsamen Neujahrskonzert im Haus des Gastes präsentiert. Am Ende lobten nicht nur die rund 300 Besucher die Klasse der beiden Orchester – auch ihr Leiter Michael Werner zollte den Musikern Respekt: „Das war ganz stark, Leute!“

Schon der Auftakt des Musikvereins *Endbach blues* die Zuhörer mit seiner Wucht förmlich aus den Sitzen: Schmissig-schwungvoll empfinden die Musiker ihre Gäste mit der berühmten Filmmusik aus „Rocky“, die unweigerlich an die Szenen denken lässt, wie sich Rocky Balboa auf seinen großen Kampf vorbereitet und im Training die Treppe des „Museums of Art“ in Philadelphia hinaufläuft,



Den zweiten Teil des Konzerts gestaltet der Musikverein aus Gladenbach, der die Besucher unter anderem mit typisch böhmischer Blasmusik erfreut.

Foto: Sascha Valentin

um dort die Hände in den Himmel zu strecken. Dieses Stück verlange den Akteuren durchaus einiges ab, betonte Johannes Schmalz, der die Titel der Endbacher annodierete. Die schnellen Passagen und

Wechsel erforderten viel technische Finesse und Filigranarbeit, was die Musiker nicht nur mit diesem Stück bravourös meisterten. Auch bei Billy Joels „Root Beer Rag“ oder dem „Choral and Rock-Out“ brillierten sie mit einem technisch hervorragenden, dynamischen Spiel, das vom Publikum sogar mit „Bravo“-Rufen bedacht wurde.

Impassantes Zusammenspiel beider Orchester am Ende

Dass sie aber auch die ruhigeren Töne beherrschen, zeigen die Orchestermitglieder

lence“ bis zu „Mrs. Robinson“.

Während im ersten Teil des Programms Titel aus Film und Fernsehen dominierten, stimmte der Musikverein Gladenbach, der den zweiten Teil gestaltete, vermehrt auch klassische Blasmusikstücke an. So holten sie ihr Publikum etwa mit dem bekannten „Egerländer Marsch“ aus der Pause ab, entrichteten einen „Gruß aus Böhmen“ und erfreuten die Zuhörer mit den allseits beliebten „Schwarzwalddmusikanten“.

Wo im ersten Teil noch der Vorsitzende des Gladenbacher Vereins durch das Programm geführt hatte, übernahm diesmal Daniel Ruopp aus den Reihen der Endbacher diese Aufgabe und versorgte die Zuschauer zwischen den Stücken mit allerlei Hintergrundinformationen zu den Liedern. Neben den musikalischen Anleihen aus Böhmen überzeugten die Gladenbacher aber zum Beispiel auch mit einem Medley bekannter Melodien der amerikanischen Rockband „Creedance Clearwater Revival“. Nachdem zunächst beide Musikvereine einzeln aufgetreten waren, vereinten sie sich zum großen Finale zu einem imposanten Großorchester, das beinahe die Kapazitäten der Bühne im Haus des Gastes sprengte, so dass für Michael Werner kaum noch Platz darauf blieb.

